

## **Tarifa – Grazalema - Ronda 10.09 – 17.09.2016**

### **9 Teilnehmer:**

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Warmes Sommerwetter mit Temperaturen tagsüber zw. 20 und 30° C. Kaum Bewölkung und mäßige Winde an der Meerenge. Leichter Regen an einem Nachmittag. Oft klare Sicht über die Meerenge von Gibraltar bis zur marokkanischen Küste.

10.09.16

Zusammentreffen aller Teilnehmer nach individuellem Anflug in Málaga. Fahrt nach Tarifa, Hotelbezug und Abendessen.

11.09.16

Am Vormittag Beobachtung am Aussichtspunkt Cazalla, allerdings ist das Zugeschehen sehr verhalten. Daher wechseln wir zu einem Waldgebiet mit Korkeichen und Lorbeerbäumen und können während eines Rundgangs u. a. Sommergoldhähnchen hören und über uns ziehend zeigen sich mehrere Wespenbussarde, Schlangennadler, Gänsegeier und 4 Schwarzstörche. Nach dem Mittagsspicknick unternehmen wir am Nachmittag eine Bootsfahrt zur Beobachtung von Meeressäugern. Nach einer halbstündigen Einführung in das Thema starten wir. Auf halbem Wege zwischen Europa und Afrika, in der Meerenge von Gibraltar, können wir Große Tümmler und Pilotwale beobachten. Auf dem Meer mehrere Sepia-Sturmtaucher, Balearensturmtaucher und eine Skua.

12.09.16

Am Vormittag beobachten wir 3 Waldräpps an einem ihrer bevorzugten Aufenthaltsorte. Seit mehreren Jahren lebt hier eine ausgewilderte Population dieser extrem seltenen Vogelart. Wir können die Vögel ausgiebig und aus der Nähe beobachten. Außerdem ziehende Schwarzmilane, Schwarzstörche und einen Trupp überhinfiegender Bienenfresser. An einem weiteren Ort finden wir dann mindestens 10 weitere Waldräpps. An den Marismas von Barbate beobachten wir u. a. Sand- und Seeregenpfeifer, Rot- und Grünschenkel, Flamingos, Korallen-, Mittelmeer- und Heringsmöwen... Mittagsspicknick in einem Pinienwaldgebiet und anschließend bei einem Café Besichtigung eines sehr großen alten Taubenschlags. Am Nachmittag beobachten wir in einem Reisanbaugebiet sehr zahlreich rastende Weißstörche, Sichler, viele Kuh- und Seidenreiher und auch einen Rallenreiher sowie zahlreiche Limikolen wie Kampfpläufer, Bruch- und Waldwasserläufer, Alpenstrandläufer, Bekassinen, Stelzenläufer... Angezogen durch reife Hirse- und Sonnenblumenfelder bevölkern sehr große Scharen Ringeltauben sowie Haus-/Weidensperlinge diese Felder.

13.09.16

Vormittags Spaziergang an der Playa de Los Lances bei Tarifa mit Stieglitzen, Grauammern, Kurzzeilenlerchen, ziehenden Schwalben, Schafstelzen, ein größerer Trupp Bienenfresser, Korallenmöwen, mehreren Limikolenarten... Schön blühend noch einzelne Dünen-Trichternarzissen und Meerzwiebeln im Sand. Anschließend Zugvogelbeobachtung am Zählpunkt „Cazalla“. Zahlreich aber relativ hoch ziehend Schlangen- und Zwergadler, Wespenbussarde, Rohr- und auch Wiesenweihen, einzelne Sperber. In einem Felsgebiet bei Bolonia erhalten wir weite Ausblicke auf die römischen Ruinen, das Meer und die afrikanische Küste. Gänsegeier mit diesjährigen flüggen Jungvögeln, Turmfalken sowie eine Blaumerle können beobachtet werden. Gegen 16 Uhr beginnt leichter Regen der bis zum Abend anhält.

14.09.16

Am Vormittag beobachten wir zunächst wieder bei Cazalla – nach dem gestrigen Regen ist es heute wieder sehr klar, so dass ein guter Zugtag zu erwarten ist. Es ziehen zahlreiche Schlangen- und Zwergadler, auch eine Gruppe von 7 Schwarzstörchen überfliegt uns.

Unser nächster Beobachtungspunkt liegt an der Atlantikküste wo weitgehend die gesamte westeuropäische Löfflerpopulation nach Afrika übersetzt. Wir können eine Gruppe mit etwa 60 Vögeln beobachten, allerdings recht weit über dem Meer. Europäische Fransenfingereidechsen lassen sich ebenfalls beobachten.

Nach einem Picknick im Pinienwald fahren wir nach Sanlúcar, beziehen unser Hotel im Ortszentrum um anschließend zunächst an einem kleinen Gewässer eine Marmelente, mehrere Weißkopf-Ruderenten, Purpurchühner, Tafelenten, Zwergtaucher... zu beobachten.

An einem Süßwassersee beobachten wir dann weitere Ruder- und Marmelenten, Löffelenten, Seiden- und Nachtreiher, Zwergseeschwalben sowie mehrere Limikolenarten.

In den nahegelegenen Salinengebieten beeindruckt hunderte Flamingos, mehrere Limikolenarten, Schwarzhalstaucher, Brandgänse, Raubseeschwalben sowie zahlreiche Dünnschnabelmöwen.

15.09.16

Gleich nach dem Frühstück besuchen wir eine Hausseglerkolonie und können etwa 40 Vögel schön im Flug und im Nistbereich beobachten. Diese afrikanische Vogelart hat nur ganz wenige Brutplätze in Andalusien.

Über Jerez und Arcos erreichen wir dann die Sierra de Grazalema. Nach dem Zimmerbezug und einer kleinen Pause fahren wir nach Ronda und unternehmen einen Rundgang durch dieses eindrucksvoll gelegene Städtchen mit der ältesten Stierkampfarena Spaniens. In der Schlucht beobachten wir einzelne Felsenschwalben und eine Blaumerle sowie überhinfliegende Gänsegeier.

16.09.16

Wie auch an (fast) allen vorangegangenen Reisetagen herrscht auch heute wieder ein tiefblauer Himmel mit sehr angenehmen Temperaturen, so dass wir eine mehrstündige Wanderung durch landschaftlich sehr schöne Wald- und Karstgebiete unternehmen. Mehrere auch singende Blaumerlen, Hausrotschwanz, Trauersteinschmätzer, ziehende Trauerschnäpper sowie einzelne Zippammern, Gänsegeier und Schlangennadler sowie auch 2 kleine Gruppen Iber. Steinböcke können beobachtet werden. Außerdem mehrere Schmetterlingsarten, Gottesanbeterin und Alger. Sandläufereidechsen...

Ein Bummel durch den schönen Ort Grazalema mit seinen weißen Häusern und den blumengeschmückten Gassen schließt sich an und zum Ausklang genießen einige noch den Pool am Hotel.

17.09.16

Abfahrt um 9.30 Uhr vom Hotel zur Rückfahrt nach Malaga. Ankunft am Flughafen Malaga gegen 12.00 h. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

---

Roberto Cabo

[www.spanien-natur-reisen.de](http://www.spanien-natur-reisen.de)